



LMNZ – Fire (EP)

Format: Vinyl/digital

Länge: 20:28 min

VÖ-Datum: 15. Mai 2020

Tracklist

Titel

- 1. We**
- 2. Rise**
- 3. Drive Away**
- 4. Find A Way**
- 5. Take The Gun On A Spree**
- 6. Firebrick**

LMNZ ist zurück – und war doch nie weg. Nach viel Engagement für andere Musiker*innen, ca. 800 musikalischen / politischen Bildungsprojekten und über 400 Live-Shows in 20 Ländern sieht der Berliner Artist es nun an der Zeit für ein neues Soloprojekt. In der Tradition seines Debüts "Worldwide Rap" muss es natürlich eine Mammutvision sein: Die "Elements-Series" besteht aus den vier EPs "Air", "Water", "Fire" und "Earth". Vier EPs, vier (HipHop-)Elemente, ein Künstlernaam mit vier Buchstaben und vier Jahreszeiten, in denen jeweils eine Platte veröffentlicht wird. Jedes der Releases wird inhaltlich dem jeweiligen Element gewidmet.

Auch bei der „Elements“-Reihe behält LMNZ sämtliche künstlerische Fäden selbst in der Hand: Neben dem Texten und Rappen verantwortet er die ton- und videotechnischen Arbeiten und das Arrangement der Lieder. Erstmals rappt LMNZ auch einen kompletten Releasezyklus in ausschließlich englischer Sprache – ein logischer Schritt im kreativen Schaffen des „Mr. International“.

Als weitere Premiere in seiner künstlerischen Laufbahn wollte sich der musikalische Tausendsassa dieses Mal hauptsächlich von Beats und Instrumentalen anderer Produzenten inspirieren lassen. Nach dem Release von „Air“ im November 2019 und „Water“ im Februar 2020 wird nun „Fire“ veröffentlicht.

Der von Tunaflour produzierte Opener „We“ ist gleichzeitig die erste Videoauskopplung der Platte. Im Video sieht man geballt womit LMNZ die letzten Jahre verbracht hat. Der Song ist eine motivierende Hymne sich nicht vom eigens gewählten - aber steinigen - Weg abbringen zu lassen und trotz all der Hindernisse zu versuchen etwas Positives in der Welt zu hinterlassen. Die Backing-Vocals kommen von der New Yorker Sängerin und Wahlberlinerin Sera Kalo.

„Rise“ richtet sich detaillierter und konkreter an alle Aktivist:innen, die sich dem Kampf gegen Ungerechtigkeiten verschrieben haben, ruft zu einem passionierten, geeinten Engagement auf und soll die Resilienz stärken. Der energetische Beat stammt von Eh Behaart A. Gauland, den Backgroundgesang übernimmt Madeleine Rauch, die fester Bestandteil von Marterias Band ist.

Auf einem Feueralbum dürfen die Liebe und Leidenschaft als treibende Kräfte in der Menschheit natürlich nicht fehlen. „Drive Away“ ist eine romantische, verträumte Ode an die Magie eines an sich simplen gemeinsamen Tages mit dem persönlichen Lieblingsmenschen. Der Song wurde von LMNZ selbst produziert. Grace Risch bereichert den Song mit ihren Backing-Vocals und Daniel Weltlinger addiert eine weitere musikalische Ebene mit seiner virtuos gespielten Violine.

„When we really wanna do something we find a way to do it.“

Im vielschichtigen Storyteller-Track „Find A Way“ wird in jeder Strophe eine andere Geschichte zu dieser Aussage erzählt. In Strophe 1 dreht es sich um die Erkenntnis, dass in menschlichen Beziehungen meist Ausreden oder Lügen gesucht werden, wenn man etwas nicht wirklich tun will, anstatt einfach zu sagen, was Sache ist. Strophe 2 beleuchtet die Lebensrealität vieler Menschen, dass sie es vor lauter dringend zu erledigenden Aufgaben gar nicht mehr schaffen, die ihnen eigentlich wichtigen Dinge zu verfolgen. In Strophe 3 geht es um krisengebeutelte Regionen und Menschen, die das Leid und die Naivität anderer Menschen ausnutzen. Feuer wird in diesem Song auf Willenskraft und Charakterstärke bezogen. Auch dieser Song wurde von LMNZ produziert und wird durch einige Violinen-Chops von Daniel Weltlinger vervollständigt.

Das von Danda produzierte „Take The Gun On A Spree“ beschäftigt sich mit Feuer in seiner destruktiven Form. Die Geschichte der Menschheit ist von Gewalt durchzogen und LMNZ schaut sich alle möglichen Gründe an, warum Menschen sich auf diesem Planeten gegenseitig umbringen.

“Eye for an eye make the whole world blind, killers in fact lack respect for another life, maybe we need enemies to unite as a group, it's still a tribe mentality, livin' life in a loop”

„Firebrick“ bildet den sowohl lyrisch als auch musikalisch abstrakten Abschluss der Platte. LMNZ schaut von außen auf sich selbst – während er gerade im Sarg verbrannt wird. Er sinniert dabei über sein Leben und greift die Motive der kompletten „Elements-Series“ auf.

Der Beat wurde von Suff Daddy und LMNZ produziert und featured Paul Berberich am Saxofon, Oliver Wiechmann an der Gitarre, LMNZ am Bass und Madeleine Rauch mit Backing Vocals.

Alle Songs wurden von LMNZ arrangiert, aufgenommen, gemischt und gemastert.